

Dudelsäcke



Schott.
Rosenholz



BLDS201
Übungsdudelsack
Kunststoff

BLDS301
Practice Chanter

Der Dudelsack wurde vor ca. 4000 Jahren im Vorderen Orient erfunden und vermutlich durch die Römer in Europa bekannt gemacht.

Obwohl wir den unverkennbaren Ton des Dudelsackes sofort mit Schottland oder Irland assoziieren, ist dieses Instrument traditionell auch in Osteuropa (Böhmen, Slowenien, Rumänien...) verbreitet. Dabei variieren Bauart und Klang je nach Region.

Die Sackpfeife, umgangssprachlich Dudelsack genannt, gehört zu den Rohrblattinstrumenten. Sie hat eine oder mehrere Spielpfeifen für die Melodien und meist eine oder mehrere Bordun-Pfeifen, die einen andauernden Ton erzeugen.

Ein Luftsack aus abgedichtetem Leder oder Synthetik-Material sorgt für die Luftzufuhr zu allen Pfeifen. Dieser wird vom Spieler mit dem Mund durch ein Anblasrohr oder mittels eines Blasebalges aufgeblasen. Der Luftvorrat im Sack ermöglicht die Erzeugung eines vom Atem unabhängigen Dauertons.

Wir bieten neben einem Übungsdudelsack auch originale schottische Highlandpipes an. Auf Wunsch sind auch österreichische und deutsche Modelle erhältlich. Als Einstiegsinstrument führen wir verschiedene Arten von Übungsschalmeien, auch Practice Chanter, Rauschpfeife oder Bombarde genannt.